Arabisch

أَلدَّرْسُ ٱلسَّابِعَ عَشَرَ [’ad-d**a**rs(u) (’a)s-s**a**:bi‘(a) ‘**a**shar(a)] *17.Lektion*

siebzehn سَبْعَةَ عَشَرَ [s**a**b‘ata ‘ashar(a)] (m); سَبْعَ عَشْرَةَ [s**a**b‘a ‘ashra(ta)] (f)

Lektion 17

17.1 Einleitung

Ein anderes Nomen mit kollektiver Bedeutung ist *Schafe* [gh**a**nam(un)]. *Sie hütet Schafe* تَرْعَى ٱلْغَنَمَ [t**a**r‘a(: ’a)l-gh**a**nam(a)]. Das Verb *hüten* رَعَى ist ein *defektives* Verb im I. Stamm, dessen letzter Radikal y ist, mit a: im Imperfekt. Wir werden diese Verben in dieser 17. Lektion besprechen.

17.2 Defektive Verben

Wir trafen in 16-12 auf *er verbrachte* أَمْضَى [’**a**mDa:]/ يُمْضِي [y**u**mDi:], es handelt sich um ein defektives Verb des IV. Stamms (vgl. *geben* 13-12) mit der Wurzel {m, D, y} = {م ض ي} und dem Imperfektvokal Kasra, (veranlassen zu bleiben = verbringen).

Defektive Verben haben w oder y als dritten Radikal. Man kann diese Radikale meist nicht direkt sehen, da sie häufig mit den Konjugationsendungen zusammengezogen werden, vgl. 13-12.

Im **Grundstamm** lassen sich *drei verschiedene Gruppen* unterscheiden.

1. Die erste Gruppe enthält defektive Verben auf **w** (wa:w)

2. Die zweite solche auf **y** (ya:’) + FatHa als Mittelvokal im Perfekt.

3. Die dritte Gruppe geht ebenfalls auf **y** (ya:’) aus, hat aber als mittleren Perfektvokal Kasra.

Die Perfektformen der 1. und 2. Gruppe sind weitgehend regelmäβig (sie haben die bekannten Endungen), nur die Formen der 3. Personen fallen aus der Reihe.

Wir schauen uns je ein Beispiel aus der 1. und 2. Gruppe an.

Gruppe 1 *klagen* شَكَا [sh**a**ka-a] , Perfektvokal a, Imperfektvokal u

Singular	Perfekt		Imperfekt	
3. m *er*	شَكَا	[sh**a**ka-a]	يَشْكُو	[y**a**-shku-u]
3. f *sie*	شَكَت	[shak-at]	تَشْكُو	[ta-shku-u]
2. m *du*	شَكَوْتَ	[shak**a**w-ta]	تَشْكُو	[t**a**-shku-u]
2. f *du*	شَكَوْتِ	[shakaw-ti]	تَشْكِينَ	[ta-shk-i:na]
1. m/f *ich*	شَكَوْتُ	[shak**a**w-tu]	أَشْكُو	[’**a**-shku-u]
Plural				
3. m *sie*	شَكَوْا	[shakaw]	يَشْكُونَ	[ya-shk-u:na]
3. f *sie*	شَكَوْنَ	[shak**a**w-na]	يَشْكُونَ	[ya-shk**u**:-na]
2. m *ihr*	شَكَوْتُم	[shak**a**w-tum]	تَشْكُونَ	[ta-shk-u:na]
2. f *ihr*	شَكَوْتُنَّ	[shakaw-t**u**nna]	تَشْكُونَ	[ta-shku:-na]
1. m/f *wir*	شَكَوْنَا	[shak**a**w-na:]	نَشْكُو	[n**a**-shku-u]

Ursprünglich war die Form der 3.m. S. Perf. [sh**a**kaw-a]. Im **Perfekt** finden wir das ursprüngliche **w** vor allen konsonantisch beginnenden Endungen. Also sind die meisten Perfektformen regelmäβig, ausser **er/sie** im Singular und **sie** (m) im Plural. Z.B. lautet *ich klagte*: شَكَوْتُ von der Wurzel {ش ك و}. Bei der 3.m.Pl.Perf. ist aus [shakaw-u:] einfach [shakaw] geworden, denn es gilt das Lautgesetz **awu:** → **aw**. Diese Endung wird jedoch oft –so wie bei starken Verben- als **u:** ausgesprochen. (Übrigens sind w-defektive Verben mit dem Perfektvokal **u** sehr selten.).

Das Verb *rufen, einladen* دَعَا [d**a**‘a-a] von der Wurzel {د ع و} gehört ebenfalls in die 1. Gruppe und wird oft als Musterbeispiel zitiert. Wie lauten seine Formen? (Sie haben oben nur sh durch d und k durch ‘ zu ersetzen: دَعَا ، دَعَت ، دَعَوْتَ ، دَعَوْتِ، دَعَوْتُ

[da‘a-a]
[da‘-at]
[da‘aw-ta]
[da‘aw-ti]
[da‘aw-tu]

Im "Konjugationslexikon" finden Sie dieses Verb auf Seite 216.

Ein anderes Beispiel aus der 1. Gruppe ist *hoffen, wünschen, bitten* رَجَا [raja:], S. 217. Wenn w nicht schwach wäre, müsste diese Form [rajawa] lauten. Das Lautgesetz **awa → a:** macht daraus aber [raja:]

Das Kennzeichen des **Imperfekts** ist im Singular das lang **u:** (auβer in 2.f. [ta-shk-i:na], das ursprünglich تَشْكُوِينَ [ta-shku-w-i:na] hieβ. An der Form [ta-shk-i:na] erkennen wir die Wirkung des Lautgesetzes **uwi: → i:**

Die ursprl. Form der 3.m.S.Impf. war [ya-shku-w-u], woraus wegen des Lautgesetzes **uwu → u:** dann [y**a**shku:] wurde. Im **Plural** sehen wir überall –u:na, auβer in der 1.Person, der das –na von –u:na fehlt.

Gruppe 2 *marschieren* مَشَى [m**a**sha:]/ يَمْشِي [y**a**mshi:], Perf.vokal a, Impf.vokal i

Singular	Perfekt		Imperfekt	
3. m *er*	مَشَى	[masha-a]	يَمْشِي	[ya-mshi-i]
3. f *sie*	مَشَتْ	[mash-at]	تَمْشِي	[ta-mshi-i]
2. m *du*	مَشَيْتَ	[mashay-ta]	تَمْشِي	[ta-mshi-i]
2. f *du*	مَشَيْتِ	[mashay-ti]	تَمْشِينَ	[ta-msh-i:na]
1. m/f *ich*	مَشَيْتُ	[mashay-tu]	أَمْشِي	[’a-mshi-i]
Plural				
3. m *sie*	مَشَوْا	[mashaw]	يَمْشُونَ	[ya-msh-u:na]
3. f *sie*	مَشَيْنَ	[mashay-na]	يَمْشِينَ	[ya-mshi:-na]
2. m *ihr*	مَشَيْتُمْ	[mashay-tum]	تَمْشُونَ	[ta-msh-u:na]
2. f *ihr*	مَشَيْتُنَّ	[mashay-tunna]	تَمْشِينَ	[ta-mshi:-na]
1. m/f *wir*	مَشَيْنَا	[mashay-na:]	نَمْشِي	[na-mshi-i]

Die Unterschiede zwischen beiden Gruppen sind i. Allg. vorhersehbar, man hat nur **w** durch **y** zuersetzen und im Imperfekt **u:** durch **i:** Herleiten können wir [masha-a] aus [masha-y-a]. So wie in Gruppe 1 aus *awa* ein langes a: wurde, gilt hier **aya → a:** Beachte jedoch die versch. Schreibweisen von 3.m.Sg. Perf.: شَكَا endet mit Alif, aber مَشَى mit ya:’ ohne Pünktchen (‘alif maqSu:ra). In 3.m.S. Imperfekt haben wir [y**a**-mshiyu] → [y**a**-mshi:], denn es gilt iyu → i:

Bei der 2.f.Sg.Impf. gilt [ta-mshiy-i:na] = [ta-mshiyiyna]→ [ta-mshiyna] → [ta-msh-i:na], da iy → i: (Das Zusammenfallen von iyiy zu iy nennt man "innerer Zusammenbruch".)

Im Fall von 3.m.Pl.Impf. beobachten wir [ya-mshiy-u:na] → [ya-mshu:na], weil **iyu:** → **u:** Die nächste Form, also 3.f.Pl. Impf., ensteht aus [ya-mshiy-na], denn **iy**K → **i:**K, wobei hier K = Konsonant = n.

Alle erwähnten Lautgesetze sind wichtig, um die lautliche Entwicklung der Wortformen zu erklären. In der Praxis halten wir uns vor allem an die äuβeren Merkmale (u:, i:) und benutzen im Zweifelsfall eine Tabelle bzw. ein Konj.-Programm.

Ein oft zitiertes Verb dieser 2. Gruppe ist *werfen* رَمَى [rama:], {r,m,y}, das man aus [rama-y-a] ableiten kann, auf S. 13-11 hatten wir dieses Verb erwähnt. Seine Formen folgen denen von مَشَى [masha:] *marschieren, gehen,* Tafel 110. Es gibt eine Reihe von Verben im Grundstamm, die alle etwas mit *Bewegung* im weitesten Sinne zu tun haben, und die alle dem Modell [masha:] gehorchen. Dazu gehört auch [maDa:] *vergehen, weggehen* von S. 13-11 und جَرَى [jara:] *fließen, laufen, sich ereignen.*

Die meisten defektiven Verben gehören einer der beiden Gruppen an. Es gibt jedoch einige Verben mit ya:' als letztem Radikal und mit Kasra als Mittenvokal im Perfekt. Sie gehören der 3. Gruppe an und werden in der nächsten Lektion besprochen. Zwei bekannte Beispiele sind *vergessen* نَسِيَ [n**a**siya] und *treffen* لَقِيَ [l**a**qiya]; Tafel 111. Diese Verben haben im Imperfekt den dunklen a-Vokal und bedeuten oft etwas Unangenehmes: *fürchten, verborgen sein, bluten, unglücklich sein, nackt sein* usw. Andrerseits gehören auch *zufrieden sein, reich sein* und *unvergänglich sein* hierhin. Dies sind drei *intransitive* Verben, die kein direktes Objekt (Akkusativobjekt) haben können.

17.3 "dass"-Sätze nach *sagen*

In der 16. Lektion besprachen wir das hohle Verb *sagen* قَالَ , das im Perfekt und Imperfekt ebenso konjugiert wird wie كَانَ**.** Nach قَالَ muss *dass* durch إِنَّ ['inna] übersetzt werden und nicht durch أَنَّ ['anna]. Im modernen Arabisch findet man jedoch auch أَنَّ nach قَالَ**.** Im klassischen Arabisch musste nach إِنَّ eine direkte Aussage stehen. D.h. der deutsche indirekte Satz "Er sagte, er würde nach Ägypten gehen" muss umgeformt werden:

"Er sagte: ich werde nach Ägypten gehen", also قَالَ إِنِّي سَوْفَ أَذْهَبُ إِلَى مِصْرَ [qa:la ’inni: (= ich) sawfa ’adhhabu ’ila: miSra]. Der Doppelpunkt nach *sagte* wird gewissermaβen durch [’inna-ni:] oder [’inni:] übersetzt. (Hätten wir *wir* zu sagen, so müssten wir [’inna-na:] oder einfach [’inna:] schreiben.) Im modernen Arabisch dürfen wir indirekt sagen "Er sagte: dass er nach Ägypten gehen wird", also قَالَ إِنَّهُ سَوْفَ يَذْهَبُ إِلَى مِصْرَ [qa:la ’innahu (= er) sawfa yadhhabu ’ila: miSra]. Sie erinnern sich sicher an das Verb *gehen* ذَهَبَ [dhahaba]; *ich gehe* [’a-dh-habu], *ich werde gehen* [sawfa ’**a**-dh-habu], *er wird gehen* [sawfa ya-dh-habu], vgl. Tafel 3. (سَوْفَ zeigt die Zukunft an.)

17.4 Text (über den Koran)

1. نَحْنُ ٱلْمُسْلِمُونَ نَعْتَبِرُ ٱلْقُرْآنَ ٱلْكَرِيمَ كِتَابَ ٱللّٰهِ
2. فَنَحْنُ نُقَدِّسُهُ وَنَقْرَأُهُ فِي مُنَاسَبَاتٍ عَدِيدَةٍ
3. وَهُوَ يُرَافِقُنَا فِي ٱلْمَدْرَسَةِ عِنْدَ دِرَاسَةِ ٱلْعَرَبِيَّةِ
4. وَنَسْتَعْمِلُهُ عِنْدَ ٱلصَّلاَةِ
5. وَيُشَكِّلُ ٱلأَسَاسَ ٱلأَوَّلَ لِلشَّرِيعَةِ ٱلإِسْلاَمِيَّةِ
6. وَنَحْنُ نَعْتَقِدُ بِعَدَمِ خَلْقِهِ لأَنَّهُ
   نُسْخَةٌ عَنْ أُمِّ ٱلْكِتَابِ —أَيِ
   ٱللَّوْحِ ٱلْمَحْفُوظِ فِي ٱلسَّمَاءِ
7. أَمَّا ٱلْمُعْتَزِلَةُ فَكَانَتْ تَعْتَقِدُ بِخَلْقِهِ

(Text nach F.J. Ziadeh u. R.B. Winder, *An Introduction to Modern Arabic*, p. 97, Dover 2003)

Erklärungen

1. Vgl. zum Kollekiv *Muslime* 16-8; *betrachten als* إِعْتَبَرَ [’i‘tabara] ist ein Verb des VIII. Stamms;

2. *verehren, als heilig erachten* قَدَّسَ [q**a**ddasa]/ يُقَدِّسُ [yuq**a**ddisu] {q,d,s} II, Tafel 7, *wir verehrten* قَدَّسْنَا [qaddasna:], *wir verehren* نُقَدِّسُ [nuqaddisu]; *lesen, vortragen* قَرَأَ [q**a**ra’a]/ يَقْرَأُ [y**a**qra’u] {q,r,’} I, Tafel 39 beide Vokale = a. (Es gibt nur wenige dieser

Verben mit 3. Radikal = Hamza, z.B. auch *hassen* شَبَأَ und *abfallen* (vom Islam) صَبَأَ , die beide fast gleich klingen.); *Anlass* مُنَاسَبَةٌ [muna:s**a**ba(tun)], Rev.4; *zahlreich* عَدِيدٌ [‘ad**i**:d(un)] oder auch كَثِيرٌ [kath**i**:r(un)].

3. *begleiten* رَافَقَ [r**a**:faqa] {r,f,q} III Stamm, Tafel 8, oder صَحِبَ [S**a**Hiba], Tafel 4; *die arabische Sprache* أَلْعَرَبِيَّةَ ([’al-l**u**gha(ta)]) ’al-‘arab**i**yya(ta), Rev.4.

4. *benutzen* إِسْتَعْمَلَ [’ist**a**‘mala] {‘,m,l} X. Stamm, Tafel 15; *Gebet* صَلاَةٌ [Sal**a**:(tun)]
5. *formen, bilden, darstellen, vokalisieren* شَكَّلَ [sh**a**kkala] II. Stamm, Tafel 7, viele Verben gehören dem II. Stamm an, vgl. vorhin [q**a**ddasa]; *es stellt dar* يُشَكِّلُ [yush**a**kkilu]; *Grundlage* أَسَاس [’asa:s]; Pl. أُسُس [’usus]; *hauptsächtlich, erster* أَوَّلُ [’**a**wwalu]; *Gesetz* شَرِيعَةٌ [shari:‘a(tun)]; *für das islamische Gesetz* لِلشَّرِيعَةِ ٱلإِسْلاَمِيَّةِ [li-sh-shar**i**:‘a(ti) l-’isla:m**i**yya(ti)]; die weibl. Endung –**i**yya(tun) wird immer betont, 9-9.

6. *glauben, annehmen* إِعْتَقَدَ [’i‘t**a**qada] VIII {‘, q, d}, Tafel 13, *wir glauben* نَعْتَقِدُ [na‘t**a**qidu]; *erschaffen* [ch**a**laqa]; *Schöpfung* [ch**a**lq(un)] oder kurz: chalq, *weil* لِأَنَّ [li-’**a**nna];

Nichtsein أَدَمٌ [’**a**dam(un)] (Der erste Mensch war آدَم [’a:dam], er gilt auch als der 1. Prophet. Der 1. Kalif war Abu: Bakr.)

Kopie نُسْخَةٌ [n**u**sxa(tun)]; *von* (Präpos.) عَنْ [‘an] (auch *als Ersatz für*), *d.h.* أَيِ [’**a**yi]; *Tafel, Platte* (mit Inschrift) لَوْحٌ [l**a**wH(un)]; Pl. [’alw**a**:H(un)];

aufbewahren إِحْتَفَظَ [’iHt**a**faZa] VIII, {H,f,Z}; *aufbewahrt* (Part.Passiv, vgl.13-6) = مَحْفُوظٌ [maHf**u**:Z(un)] (2006 verstarb mit 94 Jahren der ägypt. Literatur-Nobelpreisträger N. Mahfuz …); *Himmel* سَمَاءٌ [sam**a**:’(un)]

7. *was betrifft*, vgl. 11-10, [’**a**mma: … fa]; *was die Mu‘t**a**zilah* (Schule) *betrifft* [’amma (’a)l-mu‘tazil**a**:hu fa- …] (Sie finden ca. 500 000 Einträge in Google zu Mu't**a**zilah!); *sie pflegte zu glauben* كَانَت تَعْتَقِدُ [k**a**:nat ta‘t**a**qidu], vgl. 11-6

Übersetzung

1. Wir Muslime halten den edlen (heiligen) Koran für ein Buch Gottes.
2. Wir verehren ihn, und wir tragen ihn bei zahlreichen Anlässen vor.
3. Er begleitet uns in die Schule, wenn wir Arabisch lernen.
4. Wir benutzen ihn beim Gebet.
5. Und er stellt die hauptsächlichste Grundlage für das islamische Gesetz dar.
6. Wir glauben an seine Nichterschaffung (wörtlich: an das Nichtsein seiner Erschaffung), weil er eine Kopie ist von der Mutter des Buches –d.h. von der Tafel, die im Himmel aufbewahrt wird.
7. Was die Mu‘tazilah (-Schule) betrifft, so pflegte sie an eine Schöpfung zu glauben.

Es ist i. Allg. nur schwer möglich, sich in neutraler Form mit Muslimen über ihre Glaubensbasen zu unterhalten. Auch das islamische Schulsystem erzieht die jungen Muslime nicht gerade zu toleranten Erdenbürgern, vgl. z.B. zur Situation in Saudi-Arabien http://www.coranix.com/106/arabisa_education.htm. (Am 28.9.2011 wurde eine Frau wegen Autofahrens zu 10 Peitschenhieben verurteilt!)

Auch die Seite http://www.geocities.com/koraninfo/ bringt immer wieder (kritische!) Hinweise auf die realen Situationen in muslimischen Ländern.

17.5 Taha Husayn (1889-1973) (nach *An Introduction to Modern Arabic*, p.80)

Taha Husayn war ein auβergewöhnlicher ägyptischer Patriot und Wissenschaftler:

1925 veröffentlichte Taha Husayn sein Buch *Fi'l-shi`r al-Jahili* ("Über präislamische Poesie"), in dem er behauptete, dass es sich dabei um eine Fälschung handelte. Um den Sturm der allseitigen Entrüstung zu dämpfen, nahm er sein Buch zurück und veröffentlichte zwei Jahre später eine "geglättete" Fassung: *Fi'l-adab al-Jahili* ("Über präislamische Literatur"). (أَلْجَاهِلِيَّةُ ['al ja:hil**i**yya(tu)] *Zeit der Unwissenheit* (= vorislamische Zeit), shi‘r *Poesie* (Lieder), ’adab *Literatur*.)

1. كَانَ ٱلدُّكتُورُ طَهَ حَسَيْنٌ عَلاَّمَةٌ مِصْرِيٌّ وَكَاتِبٌ مَشْهُورٌ . [ka:na (’a)d-dukto:ru Taha Hasayn(un) ‘alla:ma(tun) miSriyy(un) wa-ka:tib(un) mashhu:r(un)].
2. وَقَد شَغَلَ مَنْصِبَ وَزِيرِ ٱلتَّرْبِيَةِ [waqad shaghala manSiba wazi:ri (’à)t-tarbiyati];
فِي حُكُومَةِ ٱلنَّحَّاسِ بَاشَا [fi: Huku:mati (11-8) (’a)n-naHHa:s(i) ba:sha:]
3. وَهُوَ مِنْ بَيْتٍ فَقِيرٍ فَقَدْ كَانَ وَالِدُهُ فَلاَّحاً سَكَنَ ٱلرِّيفَ [wa-huwa min bayt(in) faqi:r(in) faqad ka:na wa:liduhu falla:H(an) sakana (’a)r-ri:fa.]

4. وَقَد دَرَسَ فِي مَدْرَسَةِ ٱلْقَرْيَةِ وَفِي ٱلْجَامِعِ ٱلأَزْهَرِ وَٱلْجَامِعَةِ ٱلْمِصْرِيَّةِ[waqad darasa fi: madr**a**sa(ti) (’a)l-qarya(ti) wafi: (’a)l-ja:mi‘i (’a)l-’azhari wa-(’a)l-ja:mi‘a(ti) (’a)l-miSr**i**yya(ti), - *die arabische* wäre أَلْعَرَبِيَّةُ [’al-‘arab**i**yya(tu)]

5. ثُمَّ سَافَرَ إِلَى بَارِيسَ حَيْثُ أَقَامَ مُدَّةً طَوِيلَةً لِدِرَاسَةِ ٱلأَدَبِ ٱلْغَرْبِيِّ . [thumma sa:fara ’ila: ba:ri:sa haythu ’aqa:ma mudda(tan) Tawi:la(tan) li-dira:sa(ti) (’a)l-’adabi (’a)l-gharbiyyi]

6. وَعِنْدَ رُجُوعِهِ إِلَى مِصْرَ أَصْبَحَ أُسْتَاذَ ٱلتَّأْرِيخِ ٱلْكْلاَسِيكِيِّ ، فَأُسْتَاذَ ٱلأَدَبِ ٱلْعَرَبِيِّ
[wa‘inda ruju:‘ihi ’ila: miSra ’aSbaHa ’usta:dha (’a)t-ta’ri:xi (’a)l-kla:si:kiyyi, fa-’usta:dha (’a)l-’adabi (’a)l-‘arabiyyi]

7. لِذٰلِكَ فَهُوَ مِرْآةٌ صَحِيحَةٌ لِمَا هُوَ حَسَنٌ فِي ٱلشَّرْقِ وَٱلْغَرْبِ. [lidha:lika fa-huwa mir’a:(tun) SaHi:Ha(tun) lima: huwa Hasan(un) fi(: ’a)sh-sharqi wa-(’a)l-gharbi]

8. فَقَدْ جَمَعَ بَيْنَ رُوحِ ٱلْمَدَنِيَّةِ ٱلْغَرْبِيَّةِ وَرُوحِ ٱلْمَدَنِيَّةِ ٱلشَّرْقِيَّةِ [fa-qad jama‘a bayna ru:Hi (’a)l-madaniyya(ti) (’a)l-gharbiyya(ti) waru:Hi (’a)l-madaniyya(ti) (’a)sh-sharqiyya(ti)]

17.6 Erklärungen

1. *Doktor* [dukto:r(un)]/Tabi:b(un)]; die Langvokale e:, o: werden durch i:, u: ersetzt. Das Suffix [-atun] in عَلاَّمَةٌ *Wissenschaftler* ist eine Verstärkungsanzeige. عَلاَّمَةٌ bezeichnet männliche oder weibliche Forscher. In [miSr**i**yy(un)] kennzeichnet das Suffix –**i**yyun (Nisbaform) die Zugehörigkeit, vgl. 8-6; *berühmt* [mashh**u**:r(un)], *Schreiber, Autor* [k**a**:tib(un)]. Der Plural von [k**a**:tib(un)] ist [kutt**a**:b(un)], was auch *Koranschule* bedeutet.

2. Zu [qad] vgl. 11-10, wir übersetzen diese Partikel hier nicht. *Eine Stelle besetzen* شَغَلَ. *Ort, an dem jemand eine Stelle hat* [manSiba] von نَصَبَ [naSaba] {n,S,b} mit Vokalen a, i, Tafel 2, -das soviel wie *aufschlagen* (Zelt), *hissen* (Flagge) heiβt; *Erziehung* تَرْبِيَةٌ [tarbiya(tun)]; Nahhas Pasha, 1879-1965, war 5mal ägyptischer Ministerpräsident, vgl. 11-10, ([naHHa:s(un)] bedeutet *Kupferschmied*)

3. *Vater* أَبٌ [’abun] oder وَالِدٌ [wa:lid(un)]; *Bauer* (Fellache) فَلاَّحٌ [falla:H(un)]; *wohnen* سَكَنَ [sakana]; *Land* (Gegensatz zur Stadt) رِيفٌ [ri:f(un)]

4. *Dorf* قَرْيَةٌ [q**a**rya(tun)]; *Schule* مَدْرَسَةٌ [madrasa(tun)]; *Universität* [ja:mi‘a(tun)] جَامِعٌ [ja:mi‘(un)] (meist groβe) Moschee, in der freitags gepredigt und unterrichtet wird. (Beachte, dass Universität und Moschee in der Aussprache nur durch ein a unterschieden werden. Wussten Sie, dass عَرْب [‘arab] *Araber* und غَرْب [gharb] *Westen* sich nur durch einen Punkt unterscheiden?...), Rev.4.

Die Azhar (= die Blühende, die Glänzende) ist (sunnitische) Moschee und Universität: أَلأَزْهَرُ جَامِعٌ وَجَامِعَةٌ [’al-’**a**zhar(u) j**a**:mi‘(un) wa- ja:m**i**‘a(tun)]. Die Azhar-Universität Kairo gehört zu den ältesten Universitäten der Welt. (Der *Freitag* أَلْجُمْعَةُ [’al-jum‘a(tu)] ist der Tag der *Versammlung* von *sammeln* جَمَعَ [j**a**ma‘a].) Neben dem Ort der Versammlung gibt es auch den der *Niederwerfung* مَسْجِدٌ [m**a**sjid(un)] (= *Moschee*); *sich niederwerfen* سَجَدَ [s**a**jada] / يَسْجُدُ [y**a**sjudu]

5. *dann* ثُمَّ [thumma]; *wo* حَيْثُ [H**a**ythu]; *sich aufhalten* أَقَامَ [’aqa:ma]; *eine lange Zeit* [mudda(tan) Tawi:la(tan)]; *um zu studieren* [li-dir**a**:sa(ti)]; *Studium* [dira:sa(tun)], vgl. 11-5; (er studierte die westliche Literatur [d**a**rasa (’a)l-’**a**dab(a) (’a)l-gharb**i**yy(a)]; *Literatur* أَدَبٌ [’adab(un)]; *arabische Literatur* [’**a**dab(un) ‘arab**i**yy(un)], vgl. *dieses Buch ist arabisch* هَذَا ٱلْكِتَابُ عَرَبِيٌّ).

6. *Zurückkehren* رُجُوعٌ [ruj**u**:‘(un)]; *zurückkehren* رَجَعَ [r**a**ja‘a]; *werden* أَصْبَحَ [’**a**SbaHa]

7. *deshalb, daher* [lidh**a**:lika]; *Spiegel* [mir’**a**:tun] "Mirror" (Die Form **mi**K1K2**a**K3 bzw. **mi**K1K2**a:**K3 bezeichnet oft das **Instrument**, das dem zugrunde liegenden Verb entspricht. Ein Spiegel ist ein Instrument des Sehens, und *sehen* ist [ra’a:], vgl. 15-15), *wirklich* صَحِيحٌ [SaH**i**:Hun]; *gut* حَسَنٌ [H**a**san(un)]; *Osten* أَشَّرْقُ [’ash-sharqu]

8. *zusammenbringen* جَمَعَ [j**a**ma‘a]; *zwischen* بَيْنَ [b**a**yna]; *Geist, Verstand* رُوحٌ [r**u**:H(un)]; *Zivilisation* مَدَنِيَّةٌ [madan**i**yya(tun)], offenbar ist die Zivilisation etwas, das mit der *Stadt* مَدِينَةٌ [mad**i**:na(tun)] zu tun hat; *westlich* (f) غَرْبِيَّةٌ [gharb**i**yya(tun)];

17.7 Übersetzung

1. Dr. Taha Husayn war ein ägyptischer Wissenschaftler und ein bekannter Autor.

2. Er hatte die Stelle eines Erziehungs-Ministers in der Regierung von NaHHa:s Pasha.

3. Er stammte aus einer armen Familie, denn sein Vater war ein Bauer, der auf dem Land wohnte.

4. Er studierte in der Dorf-Schule, in der Azhar-Moschee und an der ägyptischen Universität.

5. Dann reiste er nach Paris, wo er sich lange aufhielt, um westliche Literatur zu studieren (zum Studium der westlichen Literatur).

6. Nach seiner Rückkehr nach Ägypten wurde er Professor für klassische Geschichte, dann Professor für arabische Literatur.

7. Daher ist er ein wirklicher Spiegel für das, was gut ist im Osten und Westen.

8. Denn er hat zusammengebracht den Geist der westlichen Zivilisation mit dem Geist der östlichen Zivilisation.

17.8 Übungen (*wissen, lernen, Bücher, Übersetzer…* Rev.4)

1. Dr. Taha Husayn sagte, dass er bestimmt nach Ägypten (مِصْرُ [miSru]) zurückkehren werde. (Vgl. 17.3, Wurzel und Vokale: {r,j,‘} a, i, Tafel 2)

2. Meine Lehrer sind berühmte Wissenschaftler. (*Gelehrter* عَالِمٌ [‘a:lim(un)] oder عَلاَّمَةٌ [‘alla:ma(tun)] *Gelehrte* (Pl.) عُلَمَاءُ [‘ulama:’u]; *Wissenschaft* عُلُومٌ [‘ulu:mun]; *wissen* [‘alima], *Wissen* [‘ilm(un)] –beachte die Wurzel {‘,l ,m} *lernen, lehren, erfahren, wissen…*)

3. Sein Bruder ist ein reicher Kaufmann in Paris (in der Stadt Kairo). (’axu:-hu, 11-13)

4. Er ist zweifellos reich, aber er ist geizig. (*Zweifel* [shakk(un)], *zweifellos* بِلاَ شَكٍّ [bi-la: shakk(in)]; *aber er* وَلٰكِنَّهُ [wala:kinna-hu]; *geizig* [baxi:l(un)]

5. Ist sein Buch ins Englische übersetzt worden? (*England* إِنْجِلْتِرَا [’injiltira:]; die Nisba-Formen werden abweichend vom Üblichen gebildet: *englisch* (m) إِنْجِلِيزِيٌّ [’injili:ziyy(un)] und إِنْجِلِيزِيَّةٌ [’injili:ziyya(tun)]. Neben [’injili:ziyy(un)] wird auch folgende Schreibweise benutzt إِنْكِلِيزِيٌّ [’inkili:z**i**yy(un)].

Die englische Sprache [’al-lughatu (’a)l-’injili:ziyyatu], *übersetzen* تَرْجَمَ [t**a**rjama]; *übersetzt* (Partizip Passiv) مُتَرْجَمٌ [mut**a**rjam(un)]; zum Passiv vgl. S. 12-14)

6. مَنْ هُوَ مُتَرْجِمُ هٰذَا ٱلْكِتَابِ [man huwa mutarjim**u** hadha (’a)l-kita:bi?]

7. تَرْجَمَهُ رَجُلٌ ٱسْمُهُ أَحْمَدُ [tarjamahu rajul(un) (’i)-smuhu ’aHmad(u)]

8. Wann wurde jenes Buch übersetzt? (*wann* مَتَى [m**a**ta:]; *jener* ذٰلِكَ [dha:lika], vgl. 5-9

9. Alle Bücher des Gelehrten waren in Deutscher Sprache geschrieben. (*geschrieben* مَكْتُوبٌ [makt**u**:b(un)] (ist auch *Brief*)

10. كَتَبَ هٰذَا ٱلْمُؤَرِّخُ ٱلشَّهِيرُ كُتُباً عَدِيدَةً يَشْرَحُ فِيهَا نَظَرِيَّاتِهِ ٱلْغَرِيبَةَ [kataba ha:dha(: ’a)l-mu’**a**rrixu (’a)sh-shahi:ru kutub(an) ‘adi:da(tan) y**a**shraHu fi:ha: naZariyy**a**:tihi (’a)l-ghar**i**:ba(ta)]

Theorie نَظَرِيَّةٌ [naZar**i**yya(tun)]; *seltsam* غَرِيبٌ [ghar**i**:b(un)]; *erklären* شَرَحَ [sh**a**raHa]; *Historiker* مُؤَرِّخٌ [mu’**a**rrix(un)]

17.9 Lösungen

1. قَالَ ٱلدُّكتُورُ طَهَ حَسَيْنٌ إِنِّي سَوْفَ أَرْجِعُ إِلَى مِصْرَ [qa:la (’a)d-dukto:ru Taha Hasayn(un) ’inni: sawfa ’arji‘u ’ila: miSra

oder als *indirekte Rede* im modernen Arabisch: "Er sagte: dass er bestimmt nach Ägypten zurückkehren wird", also قَالَ إِنَّهُ سَوْفَ يَرْجِعُ إِلَى مِصْرَ

2. مُعَلِّمِيَّ (مُدَرِّسِيَّ) عُلَمَاءُ مَشْهُورُونَ [mu‘allimi:ya (oder mudarrisi:ya) ‘ulama:’u mashhu:ru:na.].

a. Wenn vor dem Pronominal-Suffix -i: der 1. Person Singular ein langer Vokal oder der Diphthong –ay steht, so wird das –i: zu einem ya. Z.B. يَدَايَ [yada:-ya] *meine beiden Hände* (Nom.).

b. Man hätte eigentlich [mu‘allimu:ya] statt [mu‘allimi:ya] erwartet. Aber Araber können die Kombination **u-y** nicht ausstehen, daher –i:ya statt –u:ya.

3. أَخُوهُ تَاجِرٌغَنِيٌّ فِي بَارِيسَ (فِي مَدِينَةِ ٱلْقَاهِرَةِ) [’ax**u**:hu t**a**:jir(un) ghan**i**yy(un) fi: ba:r**i**:sa (fi: mad**i**:nati (’a)lqa:h**i**ra(ti)) oder kürzer: bi-(’a)l-qa:hira(ti)]; بِٱلْقَاهِرَةِ *in Kairo*

4. هُوَ بِلاَ شَكٍّ وَلٰكِنَّهُ بَخِيلٌ [huwa bila: shakk(in) ghaniyy(un) wala:k**i**nnahu baxi:l(un)]

5. هَلْ تُرْجِمَ ٱلْكِتَابُ إِلَى ٱللُّغَةِ ٱلإِنْجِلِيزِيَّةِ ؟ [hal t**u**rjima (’a)l-kita:bu ’ila(: ’a)l-l**u**gha(ti) (’a)l-’injili:z**i**yya(ti)?]

6. Wer ist der Übersetzer dieses [ha:dha:] Buches?

7. Es wurde von einem Mann namens Ahmad übersetzt.

8. مَتَى تُرْجِمَ ذٰلِكَ ٱلْكِتَابُ ؟ [m**a**ta: t**u**rjima dha:lika (’a)l-kita:bu?]

9. كَانَتْ كُلُّ كُتُبِ ٱلْعَالِمِ مَكْتُوبَةً بِٱللُّغَةِ ٱلأَلْمَانِيَّةِ [ka:nat kullu k**u**tubi (’a)l-‘**a**:limi makt**u**:ba-tan bi(’a)l-l**u**gha(ti) (’a)l-’alma:n**i**yya(ti)], zu bi- vgl. 9-9. Die **weibl. Form** 3.f.s. [ka:nat] wird benutzt, weil Bücher Sachen sind. Beachte den Akkusativ nach [ka:na].
Nach [kull(un)] steht immer ein Genitiv, *jedes der Bücher* = kullu k**u**tubi, vgl. 11-8

10. Dieser berühmte Historiker hat zahlreiche Bücher geschrieben, in denen er seine seltsamen Theorien erklärt.